

MIT HIGHSPEED ZU HIGHTECH

Rasanter Aufschwung. Kein Rennsport ohne Pankl Racing Systems. Zuletzt legte das Unternehmen auch in der Luftfahrt zu. Und im Herbst geht in Kapfenberg ein neues Werk in Betrieb.



Von Werner Ringhofer

Das neue Werk für Getriebekomponenten steht bereits vor der Fertigstellung, Investitionsvolumen: 36 Millionen Euro. Über 30 Mitarbeiter sind dort bereits beschäftigt und produzieren seit Februar die ersten Probeteile, die Serienproduktion wird im September beginnen.

Pankl wird dann Getriebekomponenten u.a. für KTM fertigen, aber auch Wärmebehandlungsprozesse für sämtliche Pankl-Werke in Europa durchführen. Insgesamt 120 Mitarbeiter werden beschäftigt sein und voraussichtlich 160.000 bis 200.000 Getriebekomponenten pro Jahr fertigen.

„Das ist ein wichtiger Schritt für unser zukünftiges Unternehmenswachstum“, sagt Vorstandsvorsitzender Wolfgang Plasser.

Pankl Racing Systems steht für Rennsport, vor allem für Formel 1. Pleuel, Turbo- und Fahrwerkskomponenten, Radnaben, Radträger, verschiedene Titanbauteile und eine Menge Schrauben finden sich in den Boliden – eine sehr breite Palette. „Uns kommt es immer entgegen, wenn sich wie jetzt das Reglement ändert. Dann müssen die Autos komplett neu entwickelt und gebaut werden.“ Im letzten halben Jahr war die Auftragslage in der Formel 1 daher sehr gut.

Gesamt gesehen hat sich der Formel-1-Bereich dennoch verringert. Für Pankl Racing Systems kein Problem. „Wir haben den Umsatz und auch die Beschäftigtenzahl in den letzten zehn Jahren trotzdem mehr als verdoppelt“, sagt Wolfgang Plasser. Das gelang, weil Pankl sich neue Geschäftsfelder gesucht hat. Anwendungen im hochwertigen Sektor etwa, wo Komponenten für High-Performance-Autos produziert werden. Das können Motor- oder Fahrwerkskomponenten sein, zum Beispiel geschmiedete Radträger und Querlenker, die für klingende Kunden wie McLaren, Maserati und auch Porsche hergestellt werden.





BLITZBLANK. Spitzentechnik verlangt saubere Arbeitsplätze.

Die größten Wachstumsmöglichkeiten sieht Wolfgang Plasser im Flächenflugzeugmarkt. Mit bedeutenden Turbinenherstellern wurden Aufträge abgeschlossen, etwa mit RollsRoyce, Pratt & Whitney und auch mit Siemens im Energiebereich „Wir werden bis 2020 sicher 15 bis 20 Millionen zusätzlichen Umsatz generieren und das Potenzial ist damit noch bei weitem nicht ausgeschöpft.“ Im Helikopterbereich hat sich Pankl Racing Systems bereits bestens etabliert. Alle westlichen Hersteller werden mit Komponenten aus Kapfenberg beliefert.

Forschung und Entwicklung nehmen einen besonderen Stellenwert ein. Das Unternehmen arbeitet im Bereich der hochdrehenden Motoren für de facto alle Automobilhersteller. Partner sind auch zahlreiche Hersteller, die

versuchen, mit neuen Technologien die CO₂-Emissionen zu reduzieren – ein interessantes Feld für die Zukunft.

Die Lehrlingsausbildung betrachtet man als wertvolle Investition. Derzeit sind 65 Lehrlinge im Unternehmen und die Anstrengungen werden weiter forciert. Heuer sollen 20 bis 25 neue Lehrlinge aufgenommen werden. „Der Bedarf an qualifizierten Facharbeitern wird immer höher.“ Deshalb wird mit vielen Fachhochschulen und Universitäten kooperiert. Pankl vergibt außerdem Praktika, Diplomarbeiten und Dissertationen, um sich auch im akademischen Bereich Nachwuchsmitarbeiter zu bilden. „Wir sind eine wachsende Firma und haben sehr sichere, sehr abwechslungsreiche Arbeitsplätze“, sagt Wolfgang Plasser. Attraktiv ist auch die Möglichkeit, in den Auslandsstandorten zu arbeiten.

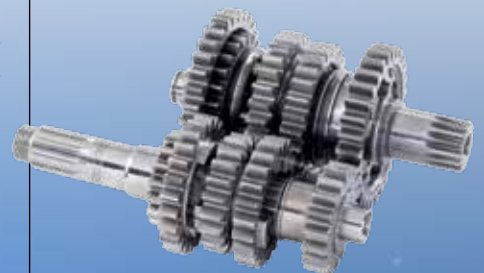
Pankl Racing Systems AG

Das Hightech-Unternehmen entwickelt, erzeugt und vertreibt Motor- und Antriebssysteme sowie Fahrwerksteile für den Rennsport, für Luxusautomobile und die Luftfahrtindustrie.

Pankl hat neben den Standorten in Kapfenberg und Bruck jeweils zwei in Kalifornien und Großbritannien und jeweils einen in Deutschland und der Slowakei.

2016 erzielte Pankl einen Umsatz von 185 Millionen Euro. 1.500 Mitarbeiter sind weltweit beschäftigt, davon mehr als 800 in Österreich. Außerdem hat Pankl in Kapfenberg 65 Lehrlinge in Ausbildung.

www.pankl.com



HIGHTECH-KOMPONENTEN. Pankl Racing Systems punktet im Automobil- und Aerospace-Bereich.

